

Grüne fordern Platz für Windenergie

Abstand zu Siedlungen dürfe nicht vergrößert werden - Sonst zu wenige Windräder

Regionalverband. Anlässlich der Vorstellung des Rechtsgutachtens zur Erweiterung des Abstands von Windenergieanlagen von 650 auf 800 Metern zu Siedlungsflächen haben Bündnis 90/Die Grünen im Regionalverband diese Erweiterung kritisiert. Der Fraktionsvorsitzender der Partei im Regionalverband, Manfred Jost, sagt, dass eine Abstandsfläche von 650 Metern planungsrechtlich der deutlich sicherere Weg zum Ausbau der erneuerbaren Energien ist. Eine Erweiterung auf 800 Meter „berge eine gewisse rechtliche Restunsicherheit“. Hinzu komme, so Jost, dass sich durch eine Erweiterung des Abstandes nicht nur die Fläche der möglichen Konzentrationszonen halbiere, auch die Anzahl der möglichen Windkraftanlagen nehme dramatisch ab. „Am Ende könnten im Gebiet des Regionalverbandes rein planungsrechtlich statt 40 bis 50 dann nur noch 16 bis 20 Windräder stehen“. In diesem Zusammenhang teilten die Grünen die Bedenken der Gemeinde Püttlingen, die sich im Kooperationsrat bedauernd geäußert hatte, dass nach der neuen Planung kein einziges Windrad in Püttlingen stehen werde. Windenergie müsse Raum eingeräumt werden, um den Ausbau der erneuerbaren Energien auch glaubhaft voranzutreiben, so Jost. *red*